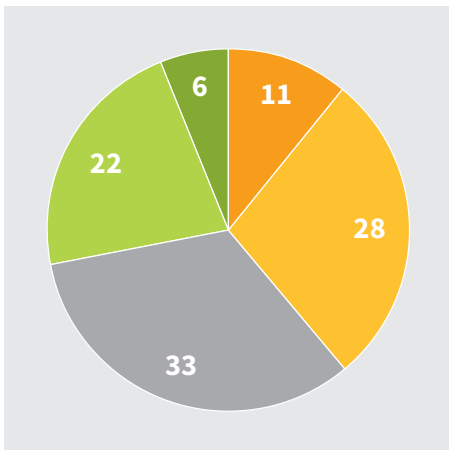


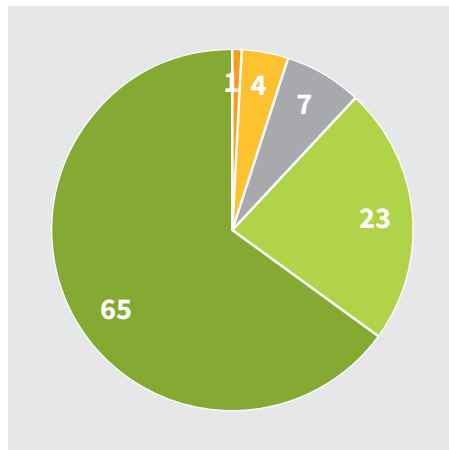
# AUSWERTUNG UMFRAGE ZUR REFORM DER EUROPÄISCHEN AGRARPOLITIK 2019

An der Umfrage „So eine Landwirtschaft wollen wir...“ haben 366 Jugendliche im Alter von 15–25 Jahren im Rahmen des Jugendbildungsprojekts Biopoli teilgenommen. Vielen Dank!

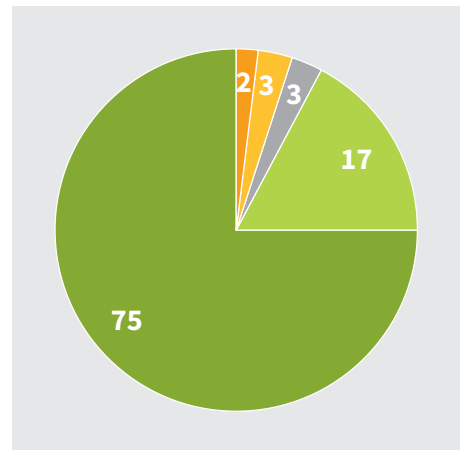
## 01 WORIN SIEHST DU DIE GRÖSSTEN HERAUS FORDERUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT?



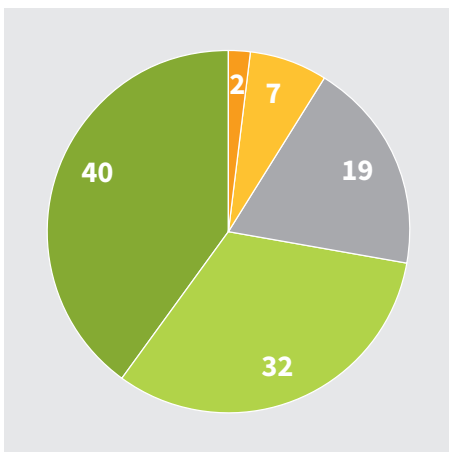
→ Ertragssteigerungen und Innovationen (z.B. Digitalisierung)



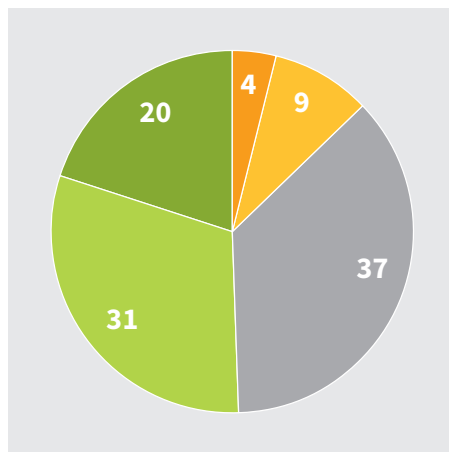
→ Anpassung an den Klimawandel



→ Schutz der Umwelt und Erhalt der Artenvielfalt



→ Erhalt von kleinen und mittleren Betrieben



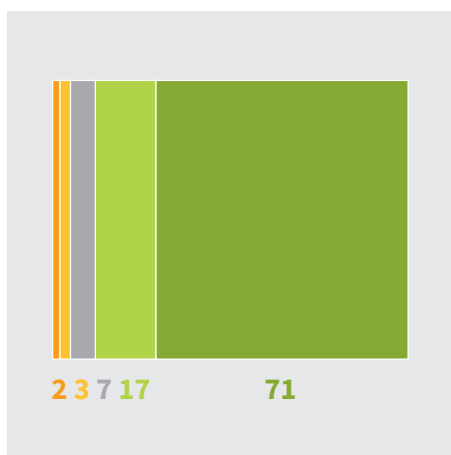
→ Entwicklung des ländlichen Raums

Bei den Antworten für die einzelnen Fragen war folgende Bewertung möglich: (Angaben in Prozent)

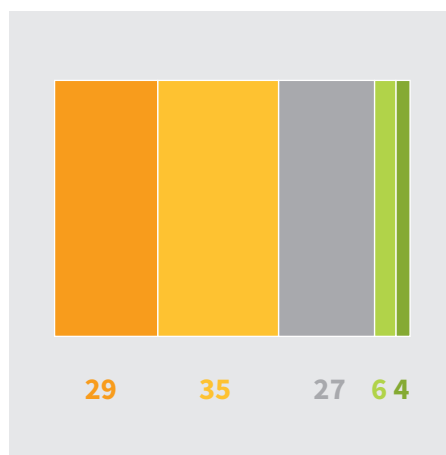
- 1 = unwichtig
- 2 = eher unwichtig
- 3 = neutral
- 4 = eher wichtig
- 5 = sehr wichtig

# 02 INWIEFERN WÜRDEST DU FOLGENDEN AUSSAGEN ZUSTIMMEN?

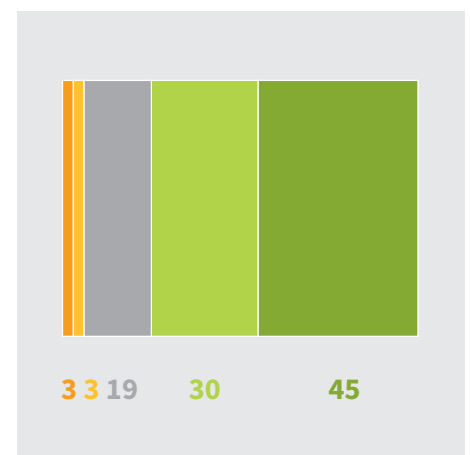
Die gemeinsame Europäische Agrarpolitik (GAP) sollte...



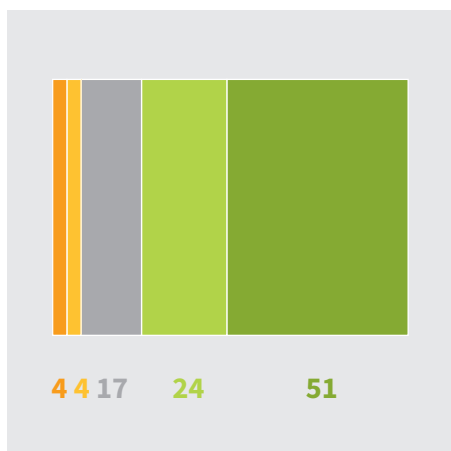
→ ... Bäuerinnen und Bauern unterstützen, die eine soziale, ökologische und tiergerechte Landwirtschaft betreiben



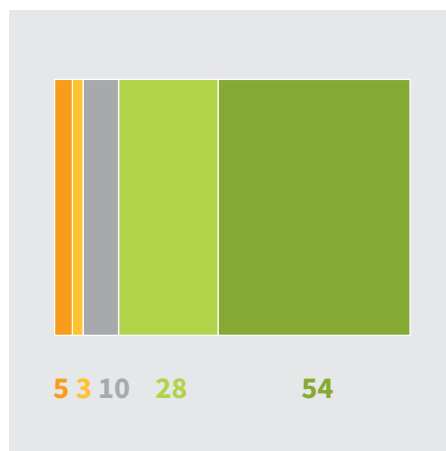
→ ... den Export von Lebensmitteln aus der EU in andere Länder fördern



→ ... die Rechte von Bäuerinnen und Bauern weltweit schützen, indem der Zugang zu Land und lokalem Saatgut nicht gefährdet wird



→ ... die hohe Abhängigkeit der industriellen Massentierhaltung von Futtermittelimporten stoppen

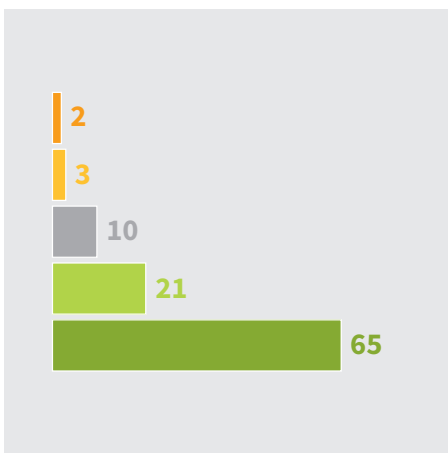


→ ... den Einsatz von synthetischen Düngemitteln und Pestiziden begrenzen

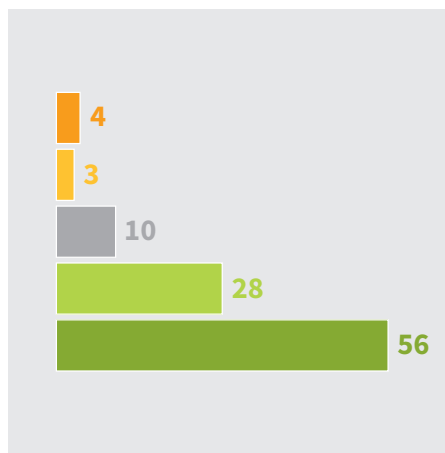
Bei den Antworten für die einzelnen Fragen war folgende Bewertung möglich: (Angaben in Prozent)

- 1 = unwichtig
- 2 = eher unwichtig
- 3 = neutral
- 4 = eher wichtig
- 5 = sehr wichtig

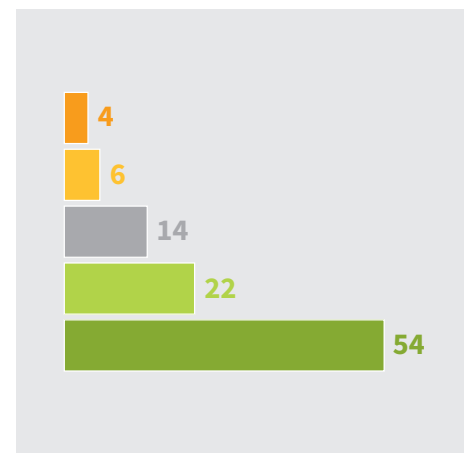
# 03 WIE SOLLTE DEINER MEINUNG NACH EINE UMWELT- UND SOZIALVERTRÄGLICHE LANDWIRTSCHAFT INNERHALB DER GAP GESTALTET UND GEFÖRDERT WERDEN?



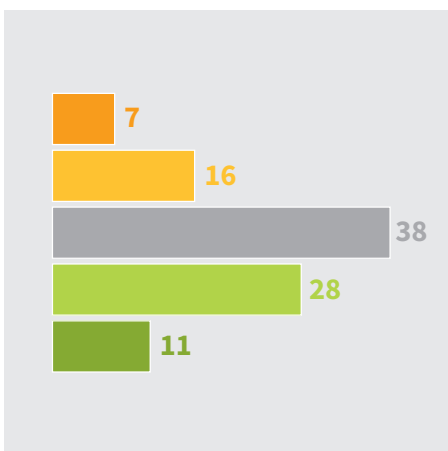
→ Förderung von biologischer und regionaler Landwirtschaft



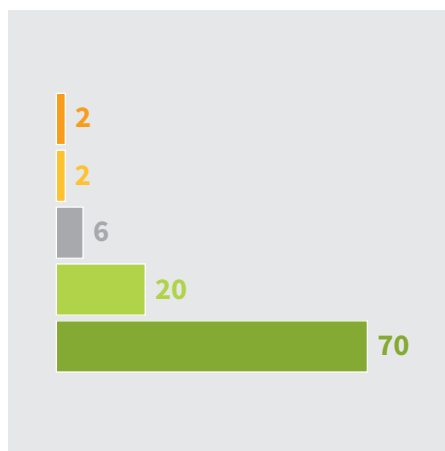
→ Verbot von schädlichen Pestiziden und Reduzierung von synthetischen Düngemitteln



→ Reduzierung der Fleischproduktion und des Fleischkonsums



→ Einsatz moderner, digitaler Technik zur Effizienzsteigerung

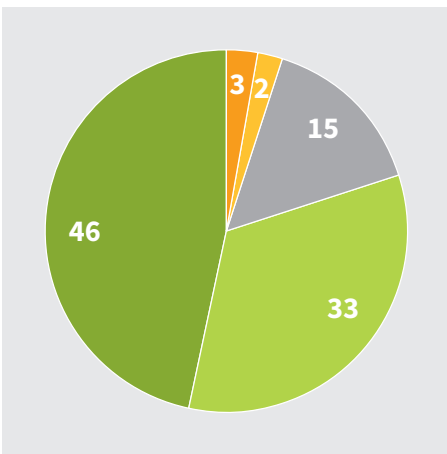


→ Erhalt der biologischen Vielfalt

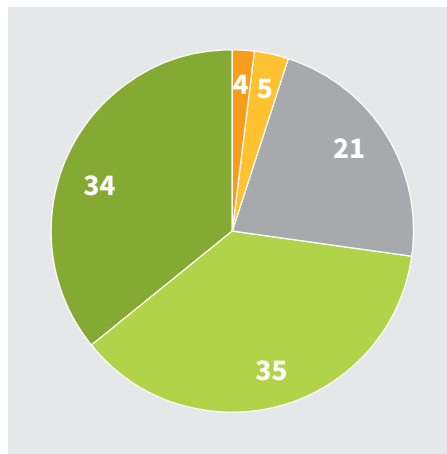
Bei den Antworten für die einzelnen Fragen war folgende Bewertung möglich: (Angaben in Prozent)

- 1 = unwichtig
- 2 = eher unwichtig
- 3 = neutral
- 4 = eher wichtig
- 5 = sehr wichtig

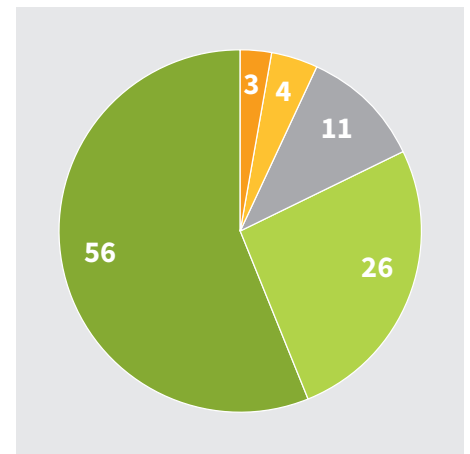
# 04 WIE KÖNNEN FAIRE ERZEUGERPREISE FÜR NATURVERTRÄGLICH HERGESTELLTE LEBENSMITTEL GESCHAFFEN WERDEN?



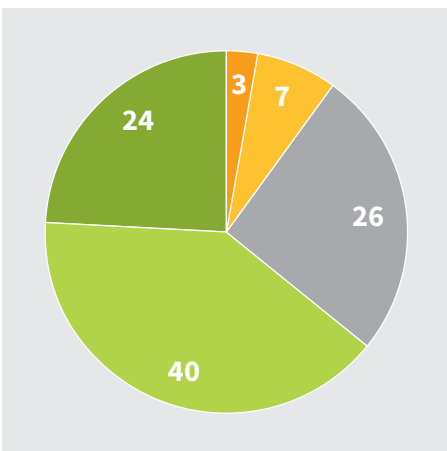
→ Durch regionale Vermarktung und Direktverkauf



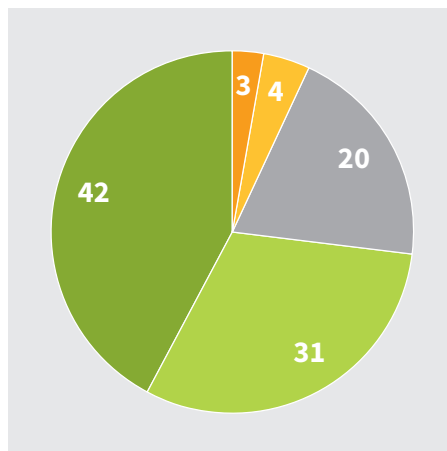
→ Mehr Nachfrage von Bio-Lebensmitteln durch öffentliche Einrichtungen



→ Mehr Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten durch klare Kennzeichnung der Produktionsbedingungen und der Herkunft der Lebensmittel



→ Höhere Verkaufspreise der Lebensmittel zugunsten der Bäuerinnen und Bauern



→ Klasse statt Masse – Reduzierung der Produktionsmenge bei gleichzeitiger Erhöhung der Qualität

Bei den Antworten für die einzelnen Fragen war folgende Bewertung möglich: (Angaben in Prozent)



# 05 WOFÜR SOLLTEN DIE 58 MILLIARDEN EURO, DIE DER GAP JÄHRLICH ÜBER STEUERMITTEL ZUR VERFÜGUNG STEHEN, AUSGEGEBEN WERDEN?

(Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger trägt über Steuerzahlungen durchschnittlich 114 Euro zur GAP bei)

→ Einkommenssicherung für Bauern und Bäuerinnen

19,6 %

→ Produktivitätssteigerung durch Investitionen und Digitalisierung

10,8 %

→ Mehr Tierwohl durch höhere Tierschutzstandards

25,4 %

→ Mehr Unterstützung für ökologische Landwirtschaft

25,8 %

→ Ländliche Entwicklung durch Investitionen in Infrastruktur z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Bildungs- und Kultureinrichtungen

15,4 %